Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

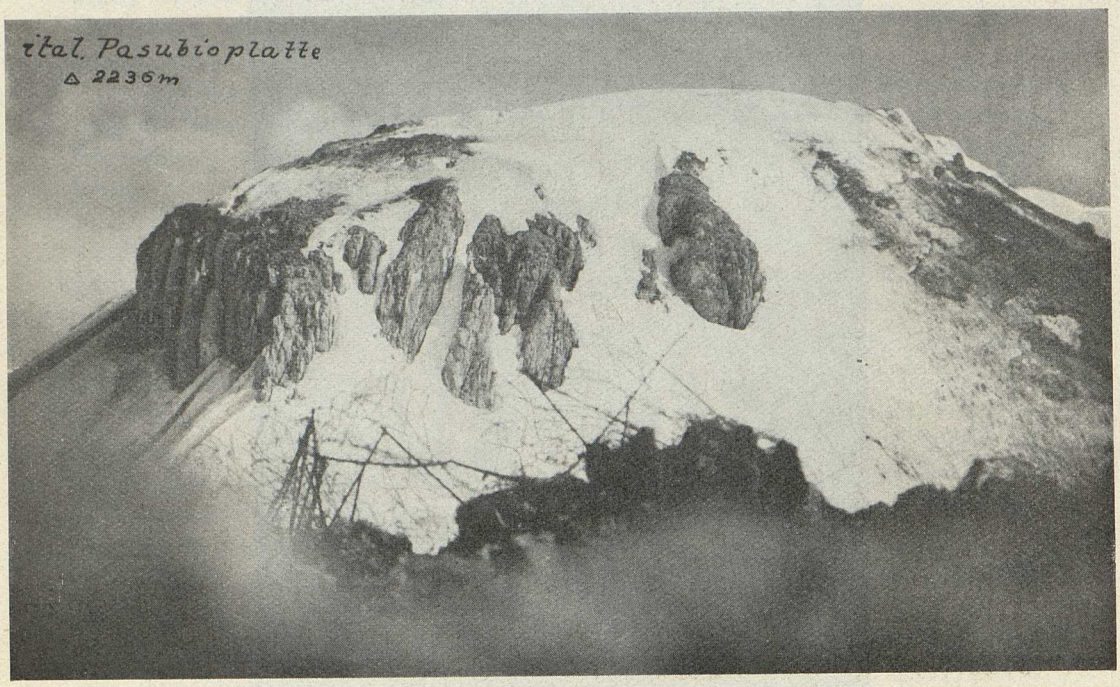
Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

eine beträchtliche Schwächung seiner Besatzung. Aus dem Bereiche der Kaiserjägerdivision wurden das 3. TJR. (Obst. Nürnberger) und das I/4. TJR. (Hptm. Tartler) herausgezogen, um am Durchbruchspunkt bei Flitsch im Verbande der Edelweißdivision in Verwendung zu treten. Als dann später — Ende Oktober — die Offensive unerwartet große Erfolge



Blick aus der Stellung auf der österreichischen Platte auf die ital. Platte.
(Richtigstellung der Meereshöhe: 2220 m.)

zeitigte und die österreichisch-ungarische Führung auch zu einem Angriff von der Hochfläche der Sieben Gemeinden in den Rücken des italienischen Heeres ansetzte, wurde auch noch das 1. Kaiserjägerbrigadekommando mit dem 1. und 2. TJR. zur Teilnahme an dem Angriff aus dem Divisionsbereich gezogen.

---

nehmen unter dem Decknamen „Wilhelm" durchgeführt werden, an dem eine Kompagnie des 1. TJR. und die Sturmkompagnie Hptm. Graeve des deutschen Alpenkorps teilzunehmen hatten. Angriffsziele waren der Adolph-, Heinisch- und der MG-Hügel. Eintretender Schneefall ließ die geplante Unternehmung nicht zur Durchführung kommen.

Auf italienischer Seite trat in der Nacht vom 4. auf den 5. September 1917 an der Rückseite der Lora (2043) ein verhängnisvoller Felssturz ein, der viele Opfer forderte. In den Morgenstunden des 5. Sept. löste sich dort eine 25 m hohe Felspartie und stürzte, alles mit sich reißend, in das Val delle Prigioni ab. Mehr als 200 Alpini, Infanteristen und Geniesoldaten, darunter etwa 10 Offiziere mit dem Kommandanten des Alpinibataillons Aosta Obstl. Testa-Fochi fanden hiebei den Tod, eine große Anzahl von Baracken und Magazinen wurde vernichtet.